Name
Croissant, Eugen
Lebensdaten
1898-1976
dazugehöriger Bestand
Croissant, Eugen
Geburtsjahr
1898
Geburtsort
Landau in der Pfalz
Todesjahr
1976
Sterbeort
Breitbrunn am Chiemsee
GND-Link
http://d-nb.info/gnd/118522817
Biografische Angaben
Der Maler, Zeichner und Karikaturist Eugen Croissant war der Sohn des Kunstmalers August Croissant und von Emilie Croissant. Er wurde am 18. Oktober 1898 in Landau in der Pfalz geboren. Von 1918 bis 1920 studierte er Architektur an der Technischen Hochschule in München, zwischen 1920 und 1922 an der Kunstgewerbeschule München bei Willi Geiger und Julius Diez und 1923/24 an der Akademie der Bildenden Künste München bei Karl Caspar. Er arbeitete als Karikaturist in München für verschiedene satirische Zeitschriften wie zum Beispiel für die Fliegenden Blätter und den Simplizissimus. Studienreisen führten ihn unter anderem nach Norddeutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Griechenland, Türkei, Albanien, Korsika und Nordafrika. 1930 wurde er Mitglied der Münchner Neuen Sezession und des Deutschen Künstlerbundes. 1943 zog er - nachdem seine Atelierwohnung zerstört worden war - nach Breitbrunn am Chiemsee um und lebte ab 1945 in Urfahrn. Eugen Croissant verstarb am 2. Februar 1976 in Breitbrunn.
Beruf / Funktion
Zeichner
Maler
Illustrator
Karikaturist
Andere Namen
Eugen
Croissant
Quelle für Namensansetzung

Vollmer
LoC-NA
Roger M. Gorenflo, Verzeichnis der bildenden Künstler von 1880 bis heute, Band 1, Rüsselsheim/Main 1988, S. 189.